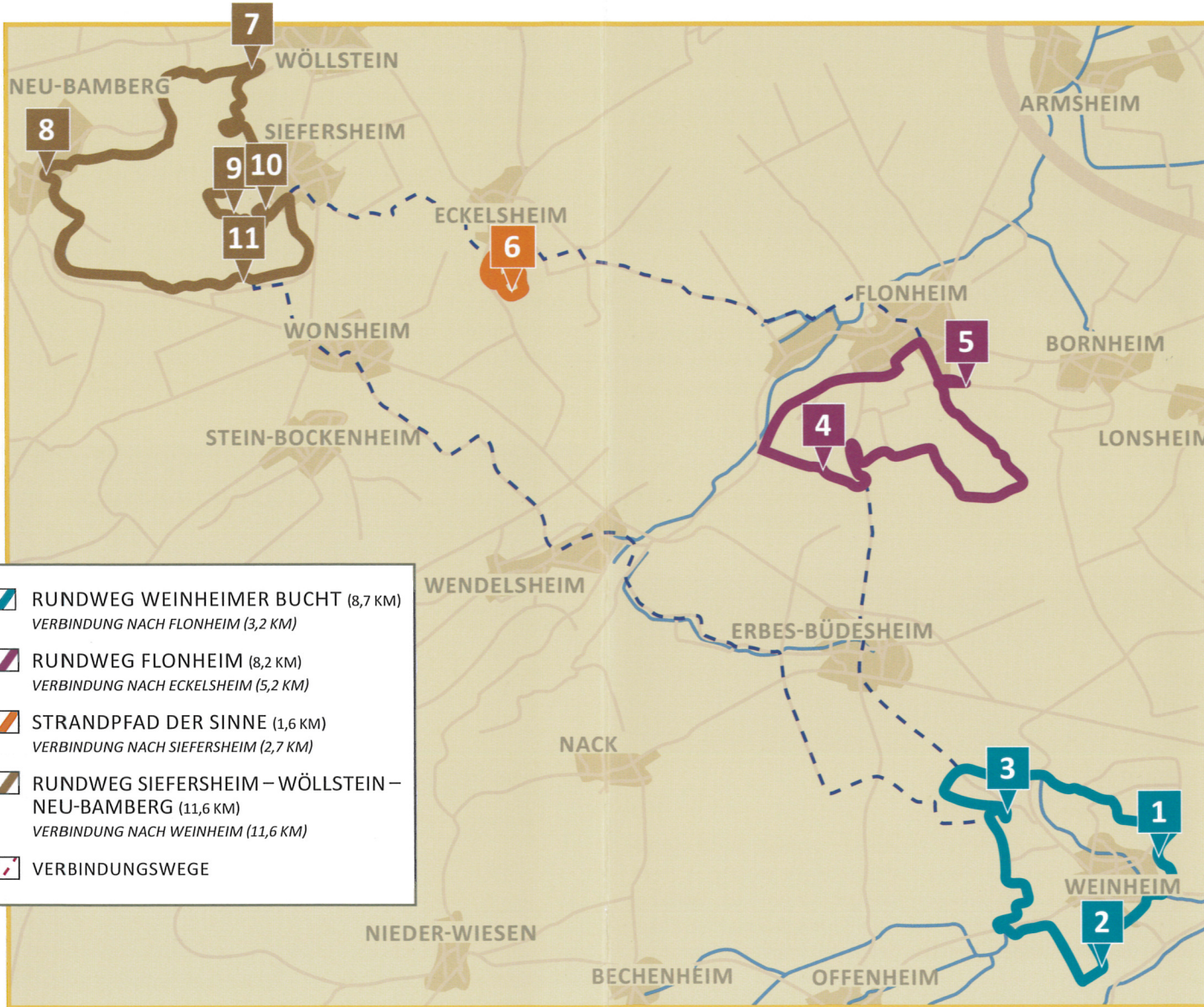







KÜSTENWEG RHEINHESSEN

IM ÜBERBLICK



-  RUNDWEG WEINHEIMER BUCHT (8,7 KM)
VERBINDUNG NACH FLONHEIM (3,2 KM)
-  RUNDWEG FLONHEIM (8,2 KM)
VERBINDUNG NACH ECKELSHEIM (5,2 KM)
-  STRANDPFAD DER SINNE (1,6 KM)
VERBINDUNG NACH SIEFERSHEIM (2,7 KM)
-  RUNDWEG SIEFERSHEIM – WÖLLSTEIN – NEU-BAMBERG (11,6 KM)
VERBINDUNG NACH WEINHEIM (11,6 KM)
-  VERBINDUNGSWEGE

KÜSTENWEG RHEINHESSEN gefördert durch:



DIE BEGEHUNG ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR!

Route (Start an beliebigen Stationen): Alzey-Weinheim – Erbes-Büdesheim – Aulheimer Tal – Flonheim – Eckelsheim – Siefersheim – Wöllstein – Neu-Bamberg – Wonsheim – Wendelsheim – Riedertal – Erbes-Büdesheim – Alzey-Weinheim.

KÜSTENWEG RHEINHESSEN

Einmalige Wander- und Fahrradrouten entlang der ehemaligen tertiären Meeresküste vor 30 Millionen Jahren.



KÜSTENWEG RHEINHESSEN

Der Küstenweg Rheinhessen bietet die seltene Gelegenheit einer Zeitreise in die erdgeschichtliche Vergangenheit Rheinhessens. In der Tertiär-Zeit vor etwa 30 Millionen Jahren hatte sich aufgrund weitreichender Erdkrustenbewegungen der Oberrheingraben mit dem Mainzer Becken abgesenkt. Die ganze Region war von einem subtropischen Meer überflutet, das durch die Niederhessische Senke und möglicherweise den Rhône-Graben Verbindung zu den Ur-Ozeanen im Norden und Süden hatte. Hier in dieser Region verlief die damalige Küstenlinie mit den unterschiedlichsten Küstenformen, zahlreichen Halbinseln, Buchten und einer Inselgruppe aus vulkanischem Untergrund.

Wandern Sie mit uns entlang von "Vulkaninseln" mit Felsküsten und Sandstränden und stellen Sie sich die reichhaltige Unterwasserwelt mit Muscheln, Schnecken, Austern, Seekühen, Rochen und Haien vor. Hören Sie die Brandung rauschen?

Die Route durch typisch rheinhessische Landschaften ist so angelegt, dass man 3 Rundwege mit insgesamt 10 Stationen sowie den "Strandpfad der Sinne" mit eigenen 10 Schautafeln separat oder in beliebigen Kombinationen erleben kann.



RUNDWEG WEINHEIMER BUCHT

Der Rundweg Weinheimer Bucht verläuft entlang der ehemaligen Küste der Bucht mit den 3 aufgrund des Fossilreichtums weltweit bedeutsamen Naturdenkmälern "Trift" (Versteinerter Meeresboden), "Zeilstück" (Austernpflaster) und "Neumühle" (Hai-Society). Der Rundweg deckt sich im Wesentlichen mit der Weinheimense-Route (benannt nach einer fossilen Meeresschnecke), so dass man über weitere Schautafeln auch zusätzliche Informationen über Geologie, Tektonik, Klima, Natur, Weinbau und Geschichte erhält (www.weinheimense.de).



RUNDWEG FLONHEIM

Der Rundweg Flonheim führt entlang der ehemaligen Nordwestküste der Vorholz-Halbinsel von den Andesitsteinbrüchen des Aulheimer Tals (Hot Rocks) über einen Aussichtspunkt im Südosten und vorbei am Flonheimer Trullo zu den zahlreichen Steinbrüchen, in denen jahrhundertlang Flonheimer Sandstein (gefragter Naturwerkstein) abgebaut wurde. Die Sandsteine der Vorholz-Halbinsel entstanden zur Zeit des Rotliegenden vor ca. 290 Millionen Jahren in einem von Seen und Flüssen geprägten Umfeld. Vulkanische Ausbrüche führten zur Ablagerung der Andesite.



STRANDPFAD DER SINNE

Der „Strandpfad der Sinne“ in Eckelsheim verläuft am Rand der Steigerberg-Insel über Meeressand-Ablagerungen entlang der ehemaligen Küstenlinie. Er ist ein eigenständiger Themenweg. Vielfältige Stein- und Kräuterinstallationen sowie ein Barfußpfad machen Erdgeschichte mit allen Sinnen erlebbar (www.der-strandpfad-der-sinne.de).



RUNDWEG SIEFERSHEIM – WÖLLSTEIN – NEU-BAMBERG

Der Rundweg Siefersheim - Wöllstein - Neu-Bamberg führt entlang und über die „vulkanischen“ Inseln des Hornbergs und Ölbergs. In Siefersheim sind Sande eines ehemaligen Strandes (Strandbereich an der Hornberg-Insel) sowie ein Brandungskliff (Brandungszone und Insel) zu sehen. Die rhyolithischen Vulkangesteine sind in ehemaligen Steinbrüchen am Ölberg (Island in the Sun) und an der "Heerkretz" (Säulen der Insel) aufgeschlossen. In Neu-Bamberg kann man Austernbänke bewundern, auf denen Häuser des alten Dorfkerns errichtet wurden (fundamentale Austern).

Die Verbindungswege bieten eindrucksvolle Aussichtspunkte in die Landschaft zum Donnersberg, Hunsrück, Taunus, Odenwald, Pfälzerwald sowie zum Nordpfälzer Bergland. Stellenweise führen sie an interessanten Felsformationen vorbei (z.B. im Riedertal). Aufmerksame Wanderer können in Weinbergen (z.B. am Sonnenberg) Achte finden. Auch die Strecken durch die Ortschaften sind so gewählt, dass sie an sehenswerten Gebäuden (häufig aus Naturwerksteinen) vorbeiführen.



Zweckverband Erholungsgebiet "Rheinhessische Schweiz"
 Bahnhofstr. 10 · 55597 Wöllstein · Tel: 0 67 03 / 30 20 · www.rheinhessische-schweiz.org
 Konzept, wissenschaftliche Begleitung: Dr. W. Kuhn Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, A. Kött (Bingen)
 Geologische Kartengrundlage: Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz